



SALEM HILFT!

Seit 65 Jahren weltweit für den Frieden tätig

Stoppt die Wüste: Aus kahlen Berghängen werden grüne Hügel



Samuel Müller und Gbati Nikabou in der SALEM-Baumschule

Die Vision des Gründers geht weiter: Jedes Jahr pflanzen wir zum Andenken an SALEM-Gründer Gottfried Müller 100+n Bäume und pflegen sie. 2022 sind es schon 108.

Unser Projektleiter Gbati Nikabou berichtet: „Da wir fast am Ende der Regenzeit angekommen sind, bereiteten wir bereits die Fläche für die Baumpflanzaktion 2023 vor. Wir vermeiden damit Buschfeuer, mulchen junge Pflanzen und dämmen das Unkrautwachstum ein.“

Kürzlich fand **an einer Realschule die erste Aktion der neuen Saison** statt. Gerade nördlich unseres Zentrums sind die Auswirkungen des Klimawandels mit Händen zu greifen. Die Kinder, die mit Feuereifer bei der Sache waren, haben in Gbati als gelerntem Pädagogen einen exzellenten Lehrmeister und erhalten so die Möglichkeit, einen Teil ihrer Zukunft mitzugestalten.

In der Baumschule ziehen wir Indischen Palisander für Wiederaufforstungsprogramme heran. Dieser wächst auf fast allen Böden und ist sehr widerstandsfähig. **5.000 Bäumchen haben wir aufgezogen und tun dies auch weiterhin.** Damit möchten wir die kahlen Berg- und Hügelabhänge abdecken und die Kommunen und Gemeinden beim Anlegen von Wäldern unterstützen.

Seit über 20 Jahren versuchen wir, **Kakao auch in den trockenen Gebieten im Norden zu produzieren.** Um unser Wissen weiterzugeben, haben wir beschlossen, eine Kakao-plantage zur Demonstration anzulegen. Neben Kakaobohnen, die den Bauern gutes Einkommen bringen, tragen die Pflanzen zur Senkung der Temperatur bei.

Bitte: Unterstützen Sie uns weiterhin mit einer Spende, damit Togo grüner wird. **Herzlichen Dank!**

SALEM: Ohne Ihre Hilfe geht's nicht weiter

Liebe SALEM-Freundin,
lieber SALEM-Freund,

wir möchten nicht auf den Zug aufspringen und nur davon berichten, wie schlecht alles ist. Das ist es nicht. Denn in SALEM gestalten wir die Zukunft und lassen uns nicht entmutigen.

Doch dazu benötigen wir dringend Ihre großzügige Spende zur Weihnachtszeit.

Wir sind von Jesus Christus berufen, uns dem Licht zuzuwenden. Also: Lasst uns am Frieden arbeiten. Nicht am Krieg. Denn **SALEM heißt FRIEDEN.**

Mit der Geburt von Jesus Christus dürfen wir mehr als zuversichtlich sein!

In diesem Sinne grüße ich Sie sehr herzlich und wünsche Ihnen und Ihrer Familie frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes und glückliches Neues Jahr 2023.

Ihr
Samuel Müller
Samuel Müller

**SALEM wünscht
Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!**



SALEM-Ecuador: Durch das Spiel zum Leben in Balance

■ Dank Ihrer großzügigen Spenden nimmt unser neuer Spielplatz in SALEM-Ecuador langsam Gestalt an.

Die Kletter- und Schaukelhütte erfreut sich großer Beliebtheit unter allen 50 Kindern und Jugendlichen, aber auch den Erwachsenen. Der Sinnespfad wird langsam zum neuen Eingangsweg der Kinder. Als nächstes kommt noch die Klangwand, die den Spielbereich einrahmen wird.

Damit ist es jedoch nicht getan. Unsere Gebäude sind teilweise sehr marode und wir müssen bald einen **Neubau in Angriff nehmen**. Zusammen mit unseren Kindern und Mitarbeitern haben wir unsere Vorstellungen diskutiert, nun erstellt die Architektin die Pläne.



Jede kleine Spende hilft. Vielen Dank dafür.

Jonas Lange, Projektleiter



SALEM-Höchheim: Das Glück dieser Erde...

■ Im Sozialwerk SALEM-Höchheim in Unterfranken finden Kinder, Jugendliche und leicht geistig behinderte Erwachsene eine Heimat.

Die Reittherapie ist ein wesentlicher Baustein unserer Arbeit mit den bei uns lebenden Menschen. Grundsätzliches Ziel bei der Beschäftigung mit Pferden ist es, förderliche Entwicklungen anzustoßen, **Selbstvertrauen zu stärken und Geborgenheit zu erleben, verbunden mit Einfühlsamkeit und Achtsamkeit** für ein anderes Wesen. Die Reittherapie wird von einer ausgebildeten Fachkraft durchgeführt.

Vor kurzem wurde ein neuer Sandboden in der Reithalle aufgebracht. Der alte Sand war schon mehrere Jahrzehnte alt und so festgetreten und mit Hinterlassenschaften durchsetzt, dass wir ihn nicht mehr auflockern konnten.

**Herzlichen Dank allen,
die dies ermöglicht haben.**

Marianne Bär, Einrichtungsleiterin

SALEM-Weihnachtsgeschenke mit Herz



Bei uns können Sie Produkte erwerben, die einen SALEM-Bezug haben und nur hier erhältlich sind: Stofftaschen, Tassen, Holzkreuze, Bücher, 3-Monats-Kalender und vieles mehr. Die Listen finden Sie auf unserer Webseite (unter „Service“ und „Downloads“) oder können Sie gerne bei uns anfordern.

Neu aus SALEM-Ecuador eingetroffen: Stofftaschen, die von Frauen aus Mindo hergestellt wurden, jede ein Unikat! Die Erlöse kommen sozialen, ökologischen und humanitären Projekten zugute. Freude schenken und dabei Gutes tun – herzlichen Dank!



SALEM-Uganda: Wenn es regnet, such nach dem Regenbogen

Die Situation in SALEM-Uganda ist derzeit nicht einfach. Der lange Corona-Lockdown legte vieles lahm, im Gästehaus und der Schneideerei wurde kaum noch Einkommen erwirtschaftet. Nun kommt noch die Ukraine Krise dazu, die Preise für Kraft- und Baustoffe sind gestiegen. Viele Patienten können die noch so kleinen Beiträge zur Behandlung nicht mehr bezahlen und immer mehr Krankenpflegeschwestern wissen nicht mehr, wie sie ihre Ausbildung finanzieren sollen. Auch im Kinderdorf sind Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs kaum noch erschwinglich.

Wir können aber auch über Erfreuliches berichten. Dank Ihrer Spenden kann derzeit der große **Wassertank** neu gebaut werden, wobei es durch explodierende Baukosten leider immer wieder zu Verzögerungen kommt.

Der **Grüne Gürtel** um das SALEM-Land gedeiht. Es macht Freude zu sehen, wie schnell die Bäume, Büsche und das dazwischen gepflanzte Gemüse wachsen. **Dies ist ein Beitrag zum Klimaschutz und ein großer Schritt, um Hungersnöte zu vermeiden.** Inzwischen ist die Umzäunung komplett, was die Sicherheit erhöht. Leider nimmt die Kriminalität auch um unser SALEM-Projekt zu. Die Armut der Menschen führt immer wieder dazu, dass über die Zäune gestiegen wird und Dinge entwendet werden.

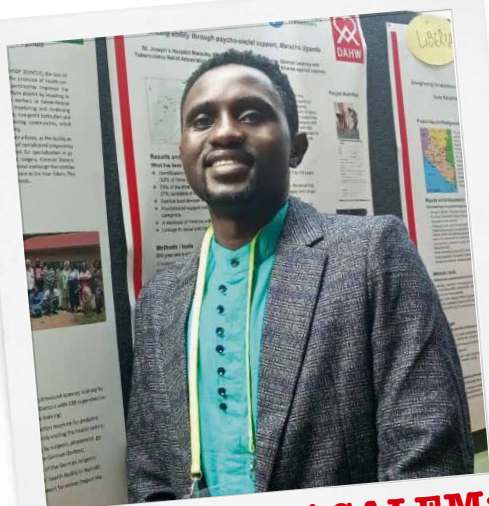
Auch im **Hospital** gibt es neue Entwicklungen. Seit Jahren entspricht



der Operationssaal durch Wasserschäden und damit verbundene Schimmelbildung nicht mehr den Vorgaben. Derzeit entwickelt sich eine gute Kooperation mit den „German Doctors“ nicht nur im Austausch von ugandischen und deutschen Ärzten, es besteht auch die **Hoffnung, dass der Neubau bald realisiert werden kann.**

Herzlichen Dank!

Gertrud Schweizer-Ehrler, Projektbeauftragte



Menschen bei SALEM:
Lernen Sie Dr. Charles Kimbugwe kennen!

SALEM-Uganda hat über die German Doctors eine „Klinikpartnerschaft“ mit der GIZ umgesetzt bekommen. Als Vertreter von SALEM-Uganda wurde Dr. Charles Kimbugwe zu einem Workshop und der Teilnahme

an der Weltgesundheitskonferenz in Berlin eingeladen. Im Vorfeld erhielten wir Gelegenheit zu einem Interview mit ihm. Hier ein Auszug daraus:

Mein Vater war Grundschullehrer, meine Mutter Hausfrau. Ich habe noch fünf Geschwister. Schon 1993, meinem Geburtsjahr, hatte das Gesundheitszentrum in SALEM-Uganda einen guten Ruf v. a. als Geburtsklinik. So entschieden sich meine Eltern, zur Geburt nach SALEM zu gehen, anstatt in das nähere Mbale Krankenhaus. Da jedoch bei meiner Mutter schon auf dem Weg dorthin starke Wehen einsetzten, kam ich unterwegs zur Welt. Meine Mutter und ich wurden anschließend nach SALEM zur Versorgung gebracht.

Aufgrund sehr guter Noten erhielt ich ein staatliches Stipendium und konnte nach dem Abitur Medizin studieren. Für das Praktikum im Rahmen des Studiums bewarb ich mich im SALEM-Gesundheitszentrum, wo ich sehr viel Erfahrung vor allem im chirurgischen Bereich sammeln konnte, darin möchte ich auch Facharzt werden.

Ein großer Dank geht an SALEM für über 40 Jahre Service für die Menschen in der ländlichen Region um das SALEM-Projekt. Viele erhielten eine Zukunft.

Das gesamte Interview finden Sie auf unserer Webseite www.saleminternational.org.

Bitte geben Sie unsere SALEM-Zeitung und die Informationen, die wir Ihnen senden, auch an Freunde und Bekannte weiter. So helfen Sie uns sehr, den Freundes- und Fördererbestand zu erhalten und dringende Hilfen möglich zu machen. Herzlichen Dank!

Die SALEM-Friedensbrücke – wichtiger denn je!

Ich werde oft gefragt: „Was habt Ihr in Russland noch verloren?“

Darauf habe ich zwei Antworten. Erstens: Wir arbeiten nicht für oder in Russland, sondern mit **Menschen** (mit und ohne Behinderung), die sich in sozialen Nöten und Armut befinden – und das seit 25 Jahren.

Zweitens: SALEM heißt **Frieden**. Und das gilt überall auf der Welt. Jesus Christus macht vor Grenzen nicht halt, Probleme müssen vor Ort gelöst werden. **Unser Ziel ist es, Frieden und Nächstenliebe zwischen den Menschen zu fördern.** Darum haben wir auch dieses Jahr wieder Jugendcamps für ca. 80 Kinder und Jugendliche aus Kinderheimen oder sozial schwachen Familien organisiert und sie mit Gemüse und Milchprodukten aus eigener Herstellung versorgt.

In dieser schwierigen Zeit bewundere ich Anna und Sergej, die

Projektleiter, für ihren Mut und ihr Gottvertrauen. Viele verzweifelte Menschen wenden sich an sie und wir dürfen sie nicht im Stich lassen. Mit Ihrer Hilfe wird dies gelingen.

Herzlichen Dank allen, die uns weiterhin unterstützen und weiter an den Friedensgedanken glauben. Mögen bald wieder bessere Zeiten für uns alle kommen!

Gerhard Lipfert, Geschäftsführer und Projektbeauftragter SALEM-Russland



MÖCHTEN SIE UNSER PROJEKT IN SALEM-UGANDA BESUCHEN...

...und dabei Menschen begegnen und die fabelhafte Natur und Tierwelt Ostafrikas kennenlernen? **Dann kommen Sie mit!**

Vom 28. Januar bis 12. Februar 2023 bieten wir Ihnen eine einzigartige Reise an, die Sie in keinem Reisebüro buchen können. Bei einigen Tagen Aufenthalt im SALEM-Dorf lernen Sie das Kinderdorf, die Baumschule, das Krankenhaus und vieles mehr kennen, danach reisen Sie weiter in den Westen des Landes, bevor die Reise in Ruanda endet. Neben der Reiseleiterin Gertrud Schweizer-Ehrler wird Sie auch Samuel Müller, der Geschäftsführer von SALEM, ein Stück auf dieser Reise begleiten.

Programm und Anmeldecoupon finden Sie auf www.tugende.org oder können Sie gerne bei uns anfordern. **Wir freuen uns auf Sie!**

Ihr letzter Wille für Hilfe in der Not

Möchten auch Sie nach Ihrem Tod Gutes tun und bleibende Werte hinterlassen?

Ein Testament, in dem SALEM mit eingesetzt ist, trägt zu einer friedlicheren Welt bei. Da wir von der Erbschaftssteuer befreit sind, kommt jede Zuwendung ohne Abzüge an. So können wir Projekte realisieren, die sonst nicht möglich wären.

Herzlich dankbar, Ihr Samuel Müller

Informationen & Anfragen

SALEM-Zentrale
Alte Pressecker Str. 51, 95346 Stadtsteinach
Tel. +49 (0)9225 809-0 · Fax 809-150
E-Mail: stiftung@saalem-mail.net
Internet: www.saalem-stiftung.de

Impressum

Herausgeber/Redaktion: SALEM-Stiftung, Stiftungsvorstand: Samuel Müller u. Heiko Weiß
Die SALEM-Stiftung ist eine als gemeinnützig anerkannte rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in 95346 Stadtsteinach. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Regierung von Oberfranken in Bayreuth. Steuer-Nr.: 208/147/10786.
Die Körperschaft SALEM-Stiftung ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.
Gestaltung: www.klara-werbung.de
Druck: www.franken-grafik.de

Hinweis zum Datenschutz

Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Zusendung von Werbung durch SALEM und der damit verbundenen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten seitens SALEM einzulegen. Einen formlosen Widerspruch können Sie entweder an info@saalem-mail.net oder an unsere Postadresse richten. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Webseite oder senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

SALEM-Stiftung Spendenkonto: VR Bank Oberfranken Mitte
BIC GENODEF1KU1 · IBAN DE10 7719 0000 1000 2557 77

Ihre Spende wird zeitnah für SALEM-Projekte verwendet. Sofern Ihre Zuwendung in das Grundstockvermögen der SALEM-Stiftung fließen soll, bitten wir um eine entsprechende Mitteilung.



Einfach spenden mit dem Girocode